

Wasserkünften, zu der uns ein weiterer Spaziergang durch den Park führt, soll früher sehr schön gewesen sein, ist aber jetzt Ruine. Schminke nennt sie ein Meisterstück der Kunst; der Fußboden war mit Marmor belegt, die Wände mit Moos, Klippen und Korallenzinken, Berg- und Erzsteinen besetzt; Drachen, Salamander und anderes Gethier aus Erz, Marmor und Muscheln rings angebracht. Ganz vorzüglich sollen die Wasserkünfte gewesen sein. Auch ein zoologischer Garten befand sich in Wilhelmsthal, wurde jedoch später nach der Carlsauve gebracht. Nachdem wir noch einige Zeit unter den herrlichen Bäumen lustwandeln, fühlen wir — nach den Aufregungen des zurückgelegten Weges — das Bedürfnis, uns durch Speise und Trank zu erfrischen, denn auch bei den größten geistigen Genüssen läßt der Magen sich sein Recht nicht nehmen und protestirt energisch gegen jede Vernachlässigung. Diese leibliche Stärkung wird uns auf dem Oeconomiehofe verabreicht, wo meistens eine Flasche guten Bieres, immer aber guter Kaffee Milch und Eier Speisen zu haben sind. Ein sehr hübscher Weg führt uns durch den Wald zur Holländischen Straße, die wir überschreiten, um auf dem nächsten, links abbiegenden Wege das, vor uns liegende Dorf Mönchehof zu erreichen, wo wir den Eisenbahnzug besteigen, der uns in $\frac{1}{4}$ St. nach Cassel bringt. Wer es vorzieht, den Rückweg zu Fuß zu machen, kann auf der Holländischen Straße gegen O. gehend in 2 St. Cassel erreichen. Harleshäusen $1\frac{1}{4}$ St., zur Fornsstuppe $\frac{1}{2}$ St., nach Heckersthäusen $\frac{3}{4}$ St., über den Stahlberg nach Wilhelmsthal $\frac{3}{4}$ St., bis Mönchehof $\frac{3}{4}$ St. Summa 4 St. Will Jemand nur die Fornsstuppe besuchen, so kehrt er auf demselben Wege, der ihn hingeführt hat, nach Harleshäusen zurück, kann auch die oben angegebene Schneise bis zur Wolfhager Chaussee benutzen und dann auf dieser ins Dorf zurück gelangen. Zum Stahlberg, wenn man nur diesen besuchen will, ist es das Beste, nach Heckersthäusen und von da wieder zurück zu gehen, vielleicht hin über Harleshäusen, zurück über Niedervellmar.